

Da gibt es so viele, die böseartig handeln

1) Da gibt es so viele, die böseartig handeln,
im Herzen die sprechen: Ein Gott ist nicht da.
Sie wirken verwerflich, ihr Tun ist ein Gräuel,
dass Leid sie bewirken, geht ihnen nicht nah.
Und Gott schaut vom Himmel und kann es nicht fassen,
wie töricht, die Böses tun, sind,
warum sie ihr Unwesen rücksichtslos treiben
für Einsicht und für Liebe blind.

2) Da gibt es so viele, die lügen, betrügen,
vom Weltbild geprägt sind, dass es Gott nicht gibt.
Korrupt ihr Gebaren, verdorben die Sitten
es hat keine Skrupel, wer nur sich selbst liebt.
Und Gott schaut vom Himmel und kann nicht verstehen,
wie mächtig, die Böses tun, sind.
Sie sind Menschenfresser, die niemals satt werden
für Wahrheit und für Rücksicht blind.

4) Und doch gibts auch viele, die hoffen und glauben,
dass Gott immer da ist und zum Guten wirkt.
Befreiung und Freiheit sind stets Gottes Spuren
und dass Gott Gerechte zu jeder Zeit birgt.
Und kommt Gott vom Himmel, wird Schrecken die treffen,
die nichts kannten als Rampenlicht:
Sie werden ihr Scheitern mit Schaudern erkennen,
stehn sie erst vor Gott zum Gericht.

Text: Eugen Eckert

Melodie: Peter Reulein

Bibelstelle: Psalm 14